



Der Bundesinnungsverband und die Gewerkschaft IG BAU haben sich nach zwei Verhandlungsrunden am 2. Juni 2022 auf einen 27-monatigen, ablösenden neuen Mindestlohn- und Lohntarifvertrag geeinigt.

Wesentliche Inhalte der Tarifeinigung:

Mindestlohtarifvertrag - Laufzeit: 01.10.2022 bis 31.12.2024

Der Mindestlohtarifvertrag löst am 1. Oktober 2022 den bisherigen Mindestlohtarifvertrag vom 4. November 2020, gültig ab 1. Januar 2021, ab.

Für die Lohngruppen 1 und 6 wird nachfolgende Lohnerhöhung beginnend mit dem 01.10.2022 vereinbart:

	LG 1	LG 6
01.10.2022	13,00 €	16,20 €
%	12,55 %	9,39 %
01.01.2024	13,50 €	16,70 €
%	3,85 %	3,09 %

Der Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung des ablösenden Mindestlohtarifvertrages nach dem AEntG wird für beide Mindestlohngruppen gemeinsam von den Tarifvertragsparteien umgehend gestellt, um die Allgemeinverbindlichkeit zum 1. Oktober 2022 sicherzustellen.

Lohntarifvertrag - Laufzeit: 01.10.2022 bis 31.12.2024

Dieser Lohntarifvertrag löst am 1. Oktober 2022 den bisherigen Lohntarifvertrag vom 4. November 2020, gültig ab 1. Januar 2021, ab.

Für die Lohngruppen 1 bis 9 wird nachfolgende Lohnerhöhung beginnend mit dem 01.10.2022 vereinbart:

	LG 1	LG 2	LG 3	LG 4	LG 6	LG 7	LG 8	LG 9
01.10.2022	13,00 €	13,46 €	13,95 €	14,66 €	16,20 €	17,19 €	18,42 €	19,64 €
%	12,55 %	11,15 %	10,19 %	9,81 %	9,39 %	8,66 %	7,97 %	7,62 %
01.01.2024	13,50 €	13,96 €	14,45 €	15,16 €	16,70 €	17,69 €	18,92 €	20,14 €
%	3,85 %	3,71 %	3,58 %	3,41 %	3,09 %	2,91 %	2,71 %	2,55 %



Ausbildungsvergütungen

Laufzeit: 01.10.2022 bis 31.12.2024

Laufzeit	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
01.10.2022	875,00 €	1.010,00 €	1.175,00 €
01.01.2024	900,00 €	1.035,00 €	1.200,00 €

Erklärungsfrist

Die Tarifvertragsparteien haben eine beiderseitige schriftliche Erklärungsfrist bis zum 15. Juni 2022, 15.00 Uhr, vereinbart.

Die Große Tarifkommission des Bundesinnungsverbands wird bereits am 10. Juni 2022 abschließend über die Tarifeinigung beraten.

Kundeninformationsschreiben zur Tarifierhöhung

Nach Ablauf der Erklärungsfrist werden – wie gewohnt – die Landesverbände und Innungen die Kundeninformationsschreiben ihren Betrieben zeitnah zur Verfügung stellen.